



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

275 (17.6.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-134303](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-134303)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Einnahme-Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition und Verlagsbuchhandlung 818

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Größte und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Akademie für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.
Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Nr. 275.

Dienstag, 18. Juni 1907.

(2. Mittagblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. Juni 1907.

Mannheim's Straßen- und Nebenbahnen.

Aus dem vom Straßenbahndirektor erstatteten Jahresbericht über die Straßen- und Nebenbahnen Mannheims, der uns im Druck vorliegt, sind folgende interessante Einzelheiten mitzuteilen:

A. Straßenbahnen.

1. Allgemeines.

Die Zahl des Verwaltungs- und Betriebspersonals erfreut infolge des Einsetzens der unter 4 aufgeführten neuen Linienteile sowie der erheblichen Steigerung des Verkehrs eine namhafte Vermehrung. Auf Schluss des Berichtsjahres (1906) war der Personalbestand: a) Allgemeine Verwaltung: 1 Direktor, 1 Betriebsingenieur, 1 Maschineningenieur, 1 Kassier, 1 Sekretär, 1 techn. Assistent, 2 Zeichner, 1 Lagerverwalter, 4 Abschreibungsbeamte, 5 Kassengehilfen, 6 Büreauangestellten, 1 Bureauhelfer, 1 Ausläufer, 1 Portier, 27 M.; b) Unterhaltung der Bahn: 1 Bahnmeister, 2 Streckenwärter, 27 M.; c) Unterhaltung der Oberleitungsanlage: 1 Bahnmelder, 3 Schlichter, 4 Arbeiter, 22 M.; d) Zugdienst, 9 Kontrolloren, 199 Schaffner, 208 M.; e) Fahrdienst: 1 Fahrmeister, 181 Wagenfahrer, 201 M.; f) Depot und Werkstätten: 1 Werkmeister, 2 Vorarbeiter, 21 Schlosser und Dreher, 3 Schmiede, 4 Schreiner, 8 Maler, 1 Spengler, 1 Sattler, 1 Wäfler, 39 Wagenreiniger, 2 Schmiedler und Depotarbeiter, 1 Nachmittags-, 82 M.; g) Schneidwerkstätten: 1 Ausarbeiter, 11 Schneider, 20 M.; h) im ganzen 847 (469). In diese Zahlen sind die an Sonn- und Feiertagen beschäftigten Ausfühlführer und Wagenführer nicht enthalten.

2. Bau.

Die im Jahre 1906 vom Bürgerausschuss beschlossenen Einzelteile: 1. Verlängerung der Strecke Kästner-Allee bis zum Waldpark-Redarion; 2. Verlängerung der Redarioner Linie bis zum Krügerbühl; 3. Redarioner Linie im Berichtsjahre zur Ausführung. Ebenso wurde der Bau der neuen Linie nach dem linken Industriegebiet in Angriff genommen, doch der erste Teil — Elektrifizierung Kammerstraße — dem Betriebe übergeben werden konnte. Durch die neuen Linien, sowie durch die größere Inanspruchnahme des Rollmaterials infolge vermehrter Kreuzung wurde die Veranschlagung des Wagenparks erforderlich. Am 16. Januar wurden vom Bürgerausschuss zur Beschaffung von 25 geschlossenen Motorwagen mit Eisenrädern die Mittel mit 400 000, und am 12. Juni zur Anschaffung von 8 geschlossenen Aufhängewagen weitere 76 000 Mark genehmigt. Zur Unterbringung dieses neuen Rollmaterials mußte eine Erweiterung der bestehenden Depotanlagen durch Neubau einer Wagenremise für 42 Wagenstände vorgesehen werden. Den Kredit für den Hochbau und für die Gleisanlagen samt Oberleitung hat der Bürger-

ausschuss am 20. März in Höhe von 244 500 Mark bewilligt. Die Stadtgemeinde Ludwigshafen hat im Betriebsjahr mit dem Bau der 250 Meter langen Linie Rundenheim-Herzogenauheim begonnen.

3. Betrieb.

Die Linie Kästner-Allee-Redarion wurde durch die am 24. März 1906 erfolgte Inbetriebnahme der neuen Teilstrecke — Waldpark-Redarion — um 677 Meter verlängert. Sodann erhielt die Linie Parkring-Redarion am 12. September durch Eröffnung des inzwischen fertiggestellten Redarion Bahnhofs — Redarion Herberstein — eine Verlängerung um 580 Meter. Die erste Teilstrecke Elektrifizierung Kammerstraße der neuen Linie nach dem linken Industriegebiet in einer Länge von 1185 Meter gelangte am 27. Dezember zur Eröffnung. Auf 31. Dezember 1906 ergab sich die Länge der mit Weisen belegten Straßen bezw. Strecken: Mannheim 7594 Meter, Ludwigshafen 9693 Meter, im ganzen 17 287 Meter. Die Betriebslänge auf Gemeindegebiet Mannheims betrug 11 706 Meter, auf Gemeindegebiet Ludwigshafen 11 285 Meter. Der Betrieb hat sich ohne jede Störung glatt abgewickelt. Die Kreuzung hat auf allen Linien eine Zunahme zu verzeichnen; auf einzelnen Strecken ist die Frequenz, erhöhung eine ganz erhebliche. Die Fahrleistung zeigt auf Gemeindegebiet Mannheim eine Steigerung um 14,71 Prozent. Dieser vergrößerten Fahrleistung entspricht annähernd die Zunahme der beförderten Personen um 12,74 Prozent bezw. die vermehrte Fahrgeldentnahme um 12,72 Prozent. Dagegen hat sich die wagenkilometrische Einnahme um 132 Proz. vermindert. Auf Gemeindegebiet Ludwigshafen hat sich die Fahrleistung um 14,81 Prozent vergrößert; die Zahl der beförderten Personen hat um 15,18 Prozent, die Einnahme um 13,96 Prozent zugenommen. Die Einnahmen pro Wagenkilometer haben sich um 10,95 Prozent vermindert. Die Einnahme aus Fahrgeldern pro Wagenkilometer betrug im Jahre 1906 auf den Linien der Gemeinde Mannheim 37,7 Pfennig gegenüber von 34 Pfennig des Vorjahres. Die Linien auf Gemeindegebiet Ludwigshafen erzielten aus Fahrgeldern eine wagenkilometrische Einnahme von 11,6 Pfennig, während sie im Vorjahr auf 11,94 Pfennig sich belief. Die höchste Tageseinnahme wurde am 1. Mai mit 10 180 M., die niedrigste am 19. Januar mit 304 M. erzielt. Die Gesamteinnahme aus Fahrgeldern betrug für beide Städte M. 22 519 11.

Die Betriebsausgaben sind gegen das Vorjahr ganz erheblich gestiegen. Während dieselben im letzteren pro Rechnungskilometer (Motorwagen + 1/2 Aufhängewagen-Kilometer) 21,06 Pfennig betragen, wurden im Berichtsjahre hierfür 27,07 Pfennig ausgegeben. Der Grund zu dieser Betriebserweiterung liegt ersichtlich darin, daß mit Wirkung vom 1. Januar 1906 die Stromkosten von 10 Pfennig auf 12 Pfennig pro Kilowattstunde erhöht worden sind. Durch diese Erhöhung stiegen die Ausgaben für die elektrische Energie um 1,46 Pfennig pro Rechnungskilometer. Sodann verursachte die wiederholte Aufbesserung der Löhne des Fahrpersonals bei den Kontrolloren und Schaffnern 0,84 Pf.

und bei den Wagenführern 0,57 Pfennig, zusammen also 1,41 Pf. pro Rechnungskilometer auf einen Rechnungskilometer. Nach den einzelnen Positionen berechnen sich die wagenkilometrische Ausgaben: 1. Unterhaltung der Bahnanlagen: 1906 238 Pf. (gegen 220 Pf. im Vorjahr); 2. Zugdienst: 6,26 (5,55) Pf.; 3. Fahrdienst: 15,45 (14,01) Pf.; 4. Allgemeine Verwaltung, Steuern, Versicherungen usw. 2,08 (2,50) Pf., insgesamt 27,7 (24,06) Pf. Der Stromverbrauch auf Gemeindegebiet Mannheim betrug im ganzen 2 481 534 Kilowattstunden; hiervon entfallen auf Strom für Kraftfabrikation und Beleuchtung im Depot 75 200 Kilowattstunden; der Verbrauch an Energie für die Motorwagen beträgt 509,4 Kilowattstunden pro Rechnungskilometer. In Ludwigshafen wurden 1 120 800 Kilowattstunden bzw. pro Rechnungskilometer 618,4 Kilowattstunden verbraucht. Der Betriebskoeffizient ist trotz der erheblich erhöhten Betriebs-Einnahme infolge der gleichzeitigen großen Ausgabensteigerung von 60,82 Prozent auf 64,72 Prozent gestiegen. Der seit 1. August für die Reichs-Eisenbahnen eingeführte Fahrkartensystem brachte 8845 M.

Jubiläums-Ausstellung MANNHEIM 1907

INTERNATIONALE KUNST- UND GROSSE GARTENBAU AUSSTELLUNG

Programm:
Dienstag, 18. Juni:
Pavillon in den Sondergärten:
4—6 Uhr nachm.: Kapelle des kaiserlichen Infanterie-Reg. Nr. 146 aus Sondersburg. (Musikdirekt: Stadtkapellm. Schneider.)
Kondellplatz vor der Auguste-Anlage:
8—11 Uhr abends: Kapelle des kaiserlichen Infanterie-Reg. Nr. 146 aus Sondersburg. (Musikdirekt: Stadtkapellm. Schneider.)
Vergnügungspark:
4—6 Uhr nachm. und 8—11 Uhr abends: I. Kap. „Fiddl, Blodschester, Prinz Piemont“. (Dirigent: Maestro Luigi della Guardia.)
Beleuchtung:
8—11 Uhr: Allgemeine große Beleuchtung mit Klammernbogen in den Sondergärten. (Promenaden-Konzert.)
10—11 Uhr abends: Allgemeine Konjunkturbeleuchtung der ganzen Ausstellung mit Wasserstrahl und Scheinwerfer.
10 1/2—11 Uhr abends: Feuerfontäne.

Aus einer alten Chronik.

zusammengestellt von Josefa Brielinghaus-Mannheim.

III.

Als Kurfürstin Charlotta, den Konflikt vergrößert, gegen den Befehl des Kaisers noch eine Zeitlang in Regensburg blieb, später nach der Rückkunft in Heidelberg ihren Gemahl begrüßen wollte, wies er sie scharf ab. Wie sie darauf stolz und „schurkisch“ in ihre Gemächer fährt, fand sie darin 40 Helleparbierer, die zu „verwahren“, Wesshalb er sie also interniert, gibt er ihr Land durch ein Schreiben, daß sie ihn höchlich erzürnet, daß sie zu seiner Befehle ihm von Regensburg nach Heidelberg den nächsten Tag zu folgen, erst einige Wochen hernach gekommen und dem Lande dadurch solche Anstöße bereitet, daß sie ihn überhaupt, ehelichen Gehorsam verweigert, wohl Bruder und Bekannte gegen ihn verheizen möge, dadurch ihm und seinem Lande Unheil zu erwecken. Er leht aber ein auf ihre Bitte, die das schwache Weib-Bild, doch nicht mit 10 wohlbewehrten Helleparbierer bewachen zu lassen, zumal sie diese Zeit hern wegen ungehämten Pollerens und Kessels der andiscreiten Schwieger nicht drei Stunden habe schlafen können.

40 wohlbewehrte Helleparbierer gegen ein schwaches Weib-Bild! Herr Leutnant V. Amberg, hier setzen wir rechtens mit. Wir schonen begreiflich in die Hellschneidener Jüge Carl Ludwig und atmen auf, als er die strenge Internierung unter der Bedingung ansieht, daß sie in die Scheidung einwillige und nicht gegen ihn bei ihrem Bruder unternehme. Die ihm hundertvermalte Luise von Degenfeld bringt er auf, dem neu hergerichteten Schlosse zu Schwepingen, wohin er von Heidelberg einen sonderlichen Weg hat machen lassen, daß er dem eiliger dahin käme. Der Kurfürstin stellt er ihre Rente fest.

Weil ich aber wohl weiß, daß Eure Liebden mit mir drei kaiserliche Kinder gezogen, als gebührt mir die Toge ihres Lebens Ihre V. Kurf. Gratulation zu beschaffen, als das Cav. P. das halbe Schloß zu Heidelberg blühen nach ihrem Verleben Macht haben zu gebrauchen, und von dem Hof-Schallner so viel Geldes zu erheben, so viel ihr wird zu ihrem Unterhalt nöthig sein; allein sie wolle sich mit meiner jetzigen Gemahlin vertragen, und ihr nichts Rechts antworten, somit ich nicht verurtheilt werde, Cav. P. ungenügend zu werden. Reichsle Cav. P. sonst die in den Tod geniesst. Datum Schwepingen, den 14. April. Anno 1657. C. P. Kurfürst.

Vorlauf Charlotta!
Vor die gute Trostementen, welche wir Ihre Durchlaucht beschafft, theu ich mich höchlich befehlen, werde mich auch befehligen, gegen Cav. Durchl. höchsten Concubin also zu verhalten,

daß sie nicht wird Urtuch haben, über mich zu klagen. Sonst ist ein Edelmann hier von Stuttgart, mit sich bringend, daß innerhalb jeden Tages der Durchl. Herzog Eberhard von Württemberg, unter herbvorgezogener Herr Peter und Bruder, sammt dem Gemahlin, Maria Dorothea Sophia, Gräfin von Weitingen nach Heidelberg und zu besuchen kommen werden. Wird also Cav. Durchl. eheher kommen und Anhalt machen, daß sie recht kaiserlich, econdirekt werden. Hiemit Gott befohlen. Datum Heidelberg, den 15. April 1657.
Cav. Durchl.
Vih in den Tod getreu, an jeha hochbekümmerter
Charlotta,
Rechtmögliche Kurfürstin.

Nach dreien Tagen kam unser Herr Gemahl wieder zurück und brachte die von Degenfeld in Begleitung neben neu geworbener Dragoner mit sich. Da gieng uns erst ein rechter Stich ins Herz, daß unsere gewesene Dienerin uns solle aus dem Sattel heben, und sich für jedermann als eine Kurfürstin präsentieren, und wir dürften uns im geringsten nicht gegen sie verhalten lassen. Wir ließen unsere besondere Tafel, heften besondere Diener, und besonders uns aufgewachte Leib-Garde von 70 Cürassieren. Endlich gedachten wir unsere Gemahl noch zu erweichen. Wir ließen unsere beste Diener zu uns bringen, schmückten uns und dieselbe auf das Beste und warteten vor der Tafel-Stube, bis unser Herr Gemahl von Wittags-Mahl aufstand und herankam. Da haben wir, samt unserm geliebten Kindern, vor Ihre Durchl. einen Anfall, nachmalich bitten, Ihre Durchl. wollten sich doch erweichen lassen, es möchten sonst Ihre herbste Kinder vor Wastarden gehalten werden, wenn Ihre Durchl. uns für keine rechtmögliche Gemahlin halten wollten. Unser Herr verhalten überlaut, wie auch das umstehende Hof-Gehül, daß es einen Stein hätte sollen erbarmen. Unser Herr Gemahl ließ uns so lüben, händ in vollen Gedanken, und wollte nicht alsobald zu erklären. Ihre Durchl. Augen waren voll Wasser. Unterdessen kam Cav. P. Degenfeld daher gegangen und sah uns also sitzen, sprach dardarobeln in Italiänischer Sprach: „Wie ist unser Gemahl nicht länger ansehn, sondern lassen sie in unser Gemach, und langten eine geladene Pistol, willens her von Degenfeld, als einer geladenen und ungenügende Oberofficerin, eine Angel durch dero leichtfertiges Herz zu jagen. Aber als wir dorthin kamen, wurde uns die Pistol von dem Wohlgeborenen Grafen, Herrn Wolff Julius von Hebenloe, abgenommen und in einem Fenster heraus abgeschossen. Unser Herr Gemahl aber, solchen

Schuh lösend, ließ eilends heraus aus dem Gemach, und fragte, wer geschossen hätte. Wie antworteten: Ah, lieber Gemahl, wir haben gethan, willens Ihre Kurfürst. Durchl. an diesem Nachtag zu rächen. Unser Herr Gemahl aber sagte: Charlotta, Charlotta, laß dich unterwerfen, wenn Ich nicht alsobald von mir wohl abgeschafft werden. Wir aber gingen hinweg ohne einige gegebene Antwort.“

Als vier Tage darauf der Herzog Eberhard von Württemberg kam, fuhr der Kurfürst mit Luise von Degenfeld ihm entgegen und sie machte den Gästen die Honnours. Wohl um ähnlichen dramatischen Szenen vorzugeben, wurde Charlotta nicht einmal zur Tafel gebeten, was sie charakteristisch auf ihre Weis beantwortete: In ihren Gemächern richtete sie ein Mahl und ließ mit den Gästen ihren Gemahl und ihren Sohn dazu berufen. Carl Ludwig selbst kam nicht, aber seinem Sohne, der in dem unerschiedlichen Streite sich auch der kühnen Mutter-fern hielt, sprach er zu, hinzugehen und ihn zu entschuldigen. Sehr angenehm war die Einladung und Mahl den Württembergern nicht gewesen sein, so gleichsam von Carl Ludwig und Charlotta zwischen 2 Stühle gestellt, zumal die Kurfürstin ihren Gästen auch energisch mit ihrer Sache aufstellte. Wider die Person der Degenfelderin etwas vorzunehmen, wurde ihr dringend abgeraten; diplomatisch versprochen ihr die Kurfürstlichen zu vermitteln so gut es geht, und bewies sie an den Kaiser.

Herr Leopold V. Amberg ergriffet wieder das Wort: „Damit wir aber auf der Kurfürstin an den Kaiser abgeschickten Schreiben kommen, so hat dasselbe gleichsam nicht gedurftet, indem der Kaiser sich nicht in die Sache einmengen wollte. War demnach der Kurfürstin kein Mittel mehr übrig, zu ihrem Herrn Gemahl wiederum zu kommen, wenn auch sie sich von Heidelberg nach Gafel, zu dem Landgrafen, ihrem Herrn Bruder, begab, und sich selbst so lang aufhielt, bis sie den Tod ihres Ehemanns erfuhr. Dann da ging sie, als ihr Herr Sohn Carl die Regierung antrat, wieder nach Heidelberg, und hielt sich daselbst in dem so genannten Englischen Dach auf, bis sie starb. War also diese Ehe mit dem Herrn Kurfürsten weiter ohne Frucht, da doch sonsten das Land blühte, wenn diese Ehe nicht wäre getrennt worden. sich noch mehrere Landes-Verden würde zu erfinden und zu gründen gehabt haben. Gestalt der Kurfürst mit der Baroness v. Degenfeld nach der Hand noch 4 Söhne zu haben so viel Töchter gehabt hat, welche er Landgrafen und Hausgräfinnen genannt und ihnen gewisse pensionen verordnet hat, welche so wohl sein Prinz Carl als der Herzog von Neuburg, da er zur Regierung gelangt, ihnen richtig reichen lassen.“

Ankauf.

Ich kaufe

von Herrschaften abgelegte Kleider... Ich besitze die anständigsten Preise...

Wohnhaus... 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Rentables Haus... mit Ziergärten, möbliert, groß...

Alte Bücher... Bibliothek...

Zu hohe Preise... für ger. Kleider, Schuhe, etc.

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Wohnhaus... 7 Zimmer, auf der Höhe...

Buchführung (einf., dopp., amerik. etc.)

sowie alle Handelsbücher können Damen und Herren in kurzer Zeit bei mässigen Honorar erlernen...

Ausführ. Anekdoten und Prospekt gratis durch die Handels-Lehranstalt „Merkur“ Mannheim

Villa

neu erbaut von 11-12 Zimmer u. Zubehör, hochmodern ausgestattet...

Gebr. Simon Mannheim O 7, 7. Telefon 1252

Zu verkaufen

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder, 2 Kellern...

Tücht. Schlosser

Wagenmonteure

Carl Schenk, Öffentliche und Maschinenfabrik, Darmstadt.

Lehrlingsgesuche

Expedition u. Schiffbau...

Lehrling

Lehrling u. Lehramt...

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Zur Bauunternehmer!

Ein Bauunternehmer mit Kapital, Oberbau u. Maschinen...

Stellen finden.

Stellen für Komplex u. Bauhaltung...

Gesucht

zu sofortigem Eintritt bei hohem Verdienst...

Strebelwerk

Mannheim-Industrie-Hafen...

Abbruchmaterial.

Bauholz, Diele, Balken, Dachziegel...

Gläser

Gläser, Spiegel, etc.

Wohnhaus

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder...

Wohnhaus

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder...

Wohnhaus

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder...

Wohnhaus

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder...

Wohnhaus

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder...

Wohnhaus

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder...

Wohnhaus

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder...

Wohnhaus

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder...

Wohnhaus

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder...

Wohnhaus

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder...

Wohnhaus

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder...

Wohnhaus

Wohnhaus, neu, 2 u. 3 Zim., 2 Bäder...

Mietgesuche.

Zu mieten... Sucht ein ruhiger Familienvater... 2-3 Zimmerwohnung...

2-3 Zimmer, Küche... von ruhiger Familie... in ruhiger Lage...

Oststadt... Herr sucht möbl. 1st. Zimmer... in ruhiger Lage...

Weinkeller... nicht zu groß, mit Toren... in ruhiger Lage...

Wirtschaften... für Wein- od. and. Erzeugnisse... in ruhiger Lage...

Läden... für Wein- od. and. Erzeugnisse... in ruhiger Lage...

Planken, E3, 14... Baden mit Garten... in ruhiger Lage...

F4, 21... Baden mit 2 Bädern... in ruhiger Lage...

F6, 67... Baden mit 2 Bädern... in ruhiger Lage...

G3, 17... Baden mit 2 Bädern... in ruhiger Lage...

Neubau J6, 2... Weinberg per 1. Juli... in ruhiger Lage...

K1, 5... Baden mit 2 Bädern... in ruhiger Lage...

N3, 17... Baden mit 2 Bädern... in ruhiger Lage...

Kunststrasse, N2, 7... der kleinere Laden zu verm... in ruhiger Lage...

O2, 1... Paradeplatz... beste Lage, großer Laden... in ruhiger Lage...

O6, 2... ein großer Laden... zu vermieten... in ruhiger Lage...

Seidelbergstraße P7, 24... Laden... 82 qm groß, auch geteilt... in ruhiger Lage...

Bureau... zu vermieten, circa 170 qm groß... in ruhiger Lage...

P7, 24... Räume, 3 Zimmer, 1 Bad... in ruhiger Lage...

S4, 22... großer mod. Laden... zu verm. Näh. 2. Etod. 7758

Friedrichsplatz 10... befindet sich in ruhiger Lage... in ruhiger Lage...

Lothringstr. 27... Baden mit 2 Bädern... in ruhiger Lage...

Wohlfahrtsstraße 6... Baden mit Wohnung zu verm... in ruhiger Lage...

Zwei schöne Läden... mit Zubehör in T 8, 7... in ruhiger Lage...

Laden

mit anstehendem Zimmer... in ruhiger Lage...

Reizende Läden... Nähe des Hauptbahnhofs... in ruhiger Lage...

Magazine... B6, 20... in ruhiger Lage...

G7, 35... in ruhiger Lage...

H4, 4... in ruhiger Lage...

P7, 8... in ruhiger Lage...

U4, 9... in ruhiger Lage...

Rheinländerstr. 37... in ruhiger Lage...

Grosse Magazinräume... in ruhiger Lage...

Magazin... Solzstraße 9... in ruhiger Lage...

Magazin... Carl Müller, K 3, 10... in ruhiger Lage...

Lagerplatz... (Industriebezirk) neben Walz... in ruhiger Lage...

Mess & Nees A.G., Karlsruhe... in ruhiger Lage...

Großes helles Magazin... oder Werkstätte... in ruhiger Lage...

F4, 21... in ruhiger Lage...

F6, 67... in ruhiger Lage...

G3, 17... in ruhiger Lage...

Neubau J6, 2... in ruhiger Lage...

K1, 5... in ruhiger Lage...

N3, 17... in ruhiger Lage...

Kunststrasse, N2, 7... in ruhiger Lage...

O2, 1... in ruhiger Lage...

O6, 2... in ruhiger Lage...

Seidelbergstraße P7, 24... in ruhiger Lage...

Bureau... in ruhiger Lage...

P7, 24... in ruhiger Lage...

S4, 22... in ruhiger Lage...

Friedrichsplatz 10... in ruhiger Lage...

Lothringstr. 27... in ruhiger Lage...

Wohlfahrtsstraße 6... in ruhiger Lage...

Für Bureau

3 heile Räume, 1 Etage... in ruhiger Lage...

Bureau... in ruhiger Lage...

Wohnungen... B5, 4... in ruhiger Lage...

B6, 1... in ruhiger Lage...

B7, 1... in ruhiger Lage...

C2, 4... in ruhiger Lage...

C8, 7... in ruhiger Lage...

C8, 14... in ruhiger Lage...

C8, 20... in ruhiger Lage...

D4, 17, 1 Etage... in ruhiger Lage...

Neubau K4, 17... in ruhiger Lage...

F6, 3... in ruhiger Lage...

F7, 20... in ruhiger Lage...

H2, 9... in ruhiger Lage...

H4, 22... in ruhiger Lage...

H7, 1... in ruhiger Lage...

H9... in ruhiger Lage...

L4, 3... in ruhiger Lage...

L8, 2... in ruhiger Lage...

L8, 3... in ruhiger Lage...

Neubau, N4, 21... in ruhiger Lage...

O4, 2... in ruhiger Lage...

P1, 2... in ruhiger Lage...

Q4, 12... in ruhiger Lage...

Neubau, S1, 12... in ruhiger Lage...

S6, 4... in ruhiger Lage...

UL6... in ruhiger Lage...

U6, 26... in ruhiger Lage...

Alphornstr. 35... in ruhiger Lage...

Möbl. Zimmer

A1, 6... in ruhiger Lage...

B2, 12... in ruhiger Lage...

B5, 2... in ruhiger Lage...

B6, 7... in ruhiger Lage...

B6, 21... in ruhiger Lage...

B7, 15... in ruhiger Lage...

C1, 9... in ruhiger Lage...

C3, 23... in ruhiger Lage...

C3, 20a... in ruhiger Lage...

D2, 15... in ruhiger Lage...

D3, 2... in ruhiger Lage...

D4, 2... in ruhiger Lage...

D4, 14... in ruhiger Lage...

D5, 8... in ruhiger Lage...

D6, 4... in ruhiger Lage...

E3, 14... in ruhiger Lage...

E6, 8... in ruhiger Lage...

E7, 9... in ruhiger Lage...

E7, 15b... in ruhiger Lage...

E7, 19... in ruhiger Lage...

F1, 3... in ruhiger Lage...

F6, 67... in ruhiger Lage...

F6, 14/15... in ruhiger Lage...

F7, 18... in ruhiger Lage...

G2, 19... in ruhiger Lage...

G5, 15... in ruhiger Lage...

G6, 2... in ruhiger Lage...

G7, 35... in ruhiger Lage...

H1, 15... in ruhiger Lage...

H2, 7... in ruhiger Lage...

H4, 30... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Friedrichsplatz 16... in ruhiger Lage...

Hafenstraße 38... in ruhiger Lage...

Sebelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Seibelstraße 76... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...

Stephanienpromenade 14... in ruhiger Lage...